DAAD

Pressemitteilung

DAAD und Universität Bonn vertiefen ihre Zusammenarbeit

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=60&]

Fortbildungsprogramm für DAAD-Lektorinnen und -Lektoren

Bonn, 16.12.2014. Der Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Professor Dr. Jürgen Fohrmann, die Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Professor Dr. Margret Wintermantel, und die Generalsekretärin des DAAD, Dr. Dorothea Rüland, haben gestern eine Absichtserklärung unterzeichnet, auf deren Grundlage – über die schon bestehenden guten Verbindungen dieser beiden Institutionen hinausgehend – neue Formen der Zusammenarbeit entwickelt werden.

Gemeinsame Pressemitteilung mit der Universität Bonn

Im Mittelpunkt steht ein gemeinsames Veranstaltungsportfolio, das den rund 500 ausgewählten Nachwuchswissenschaftlern, die als DAAD-Lektorinnen und -Lektoren an Hochschulen in 114 Ländern deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde unterrichten, ein attraktives Fortbildungsprogramm im Bereich Interkulturalität, Internationalisierung und Interdisziplinarität an der Universität Bonn bietet.

„Die Vereinbarung ist ein Meilenstein. Die weitreichende Zusammenarbeit gibt den Lektorinnen und Lektoren eine wissenschaftliche Heimat an der Universität Bonn – gleichzeitig unterstützen sie mit den Erfahrungen, die sie in ausländischen Wissenschaftssystemen gesammelt haben, die Internationalisierung der Universität Bonn“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Wintermantel.

„Lektorinnen und Lektoren werden die Universität Bonn als einen Ort erleben, an dem sie gemeinsam

universitätbonn

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

mit den hier tätigen Wissenschaftlern über Prozesse internationaler Hochschul- und Wissenschaftsentwicklung arbeiten und ihre eigene Tätigkeit in einem theoretischen Rahmen reflektieren können“, sagt der Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Prof. Dr. Jürgen Fohrmann.

„Ein langfristiger Vorteil für die Lektoren ergibt sich durch Kontakte, die sich für die Zeit nach der Rückkehr aus dem Ausland oder für die Betreuung eventuell geplanter Dissertationen ergeben. Insgesamt gewinnt das aus Mitteln des Auswärtigen Amts geförderte Lektorenprogramm des DAAD durch diese neuen Möglichkeiten an zusätzlicher Attraktivität“, sagt DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland.

Die Universität Bonn richtet zudem die „Arbeitsstelle Internationales Kolleg“ ein. Diese wird gemeinsam mit dem DAAD weitere Kooperationsmöglichkeiten in Programmen der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung der Universität entwickeln.

Damit setzen der DAAD und die Universität Bonn wichtige Akzente für den Wissenschaftsstandort Bonn.

Kontakt:

Dr. Gisela Schneider, DAAD, Leiterin der Gruppe Germanistik und deutsche Sprache im Ausland, Tel.: 0228 / 882 358

E-Mail: g.schneider@daad.de [mailto:g.schneider@daad.de]

Link zum Lektorenprogramm: www.daad.de/lektoren [https://www.daad.de/lektoren]



(v.r.n.l.) Professor Dr. Jürgen Fohrmann, Rektor der Universität Bonn, DAAD-Präsidentin, Professor Dr. Margret Wintermantel, DAAD-Generalsekretärin, Dr. Dorothea Rüland. Foto: Barbara Frommann/Universität Bonn